

# Musikball glänzt mit Humor, Tanz und blendender Stimmung

## Der Nachwuchs empfiehlt sich für höhere Aufgaben.

MENGEN – Vor vollem (Bürger-)Haus begeisterte die Stadtkapelle mit einem gut zweistündigen Programm ihr prächtig aufgelegtes Publikum. Und das mit ausschließlich vereinseigenen Kräften – von der Küche über den Service bis zu den närrischen Akteuren auf der Bühne.

Nach der obligatorischen Fasnetseröffnung durch die Mengener Narrenzunft eroberten sich die jüngsten Musikerinnen mit einer Tanzdarbietung die Herzen des Publikums. Nicht nur sie hatten sich gemäß dem Motto „Helden der Kindheit“ gewandet, auch die vielen Ballbesucher demonstrierten mit kreativen Outfits ihre unerschöpfliche Kreativität.

Traditionell brachte Putzfrau Doris Voggel das Narrenvolk über den städtischen Klatsch und Tratsch auf den neuesten Stand und sorgte dabei mit allerlei unnützem Wissen für eini-

ge Schenkelklopfen. Dass Werkzeugkisten auch als Musikinstrumente dienen können, zeigten die jüngsten Musiker mit einer Perkussionsnummer.

Wie ein Festvorbereitungs-Chat in einer Elterngruppe fulminant aus dem Ruder laufen kann, zeigten fünf Musikerinnen und Musiker. So mancher im Publikum wird sich in diesem Kommunikationswahnsinn wiedergefunden haben.

Für ein Aha-Erlebnis an diesem Abend sorgte eine neue Gruppe Jungmusiker, die das örtliche Geschehen saukomisch und gänzlich unbeschwert aufs Korn nahmen. Nicht nur den Schultes, auch den Adlerwirt und andere illustre Mitbürger parodierten sie in ihren Rollen gnadenlos authentisch. Eins ist klar: um den Nachwuchs – auch in humoristischer Hinsicht – muss sich die Stadtkapelle keine Sorgen machen.

Dies unterstrich auch eine weitere Tanzgruppe aus Jung-

musikerinnen, die dem Publikum mit ihrer Bibi-Blocksberg-Choreografie mächtig einheizte. Und dann kündigte die quirige Moderatorin Ida Bleicher alias Pippi Lanstrumpf mit der Altmengemer Fuierwehrmusik auch schon den Showdown des Abends an.

Brüllend komisch, wie die Musiker um Kommandant Matthias Graus in einer qualitativ hochwertigen Mixtur aus Blasmusik- und Gesangsdarbietung lokale Institutionen und VIPs durch den Kakao zogen und vermeintliche Missstände ans Licht brachten – alles in knallharte und treffende Reime und Refrains gegossen.

Nach dem Programm übernahm die Partyband „upside down“ die Bühne und sorgte mit fetziger Musik für Stimmung und gute Laune. Die Ballbesucher nutzten gerne das Angebot aus Bar und Küche und bevölkerten den Fasnetstempel bis in die frühen Morgenstunden. (Iopo)



Die närrischen Ball-Akteure der Stadtkapelle Mengen schütteten ein kreatives Füllhorn über ihrem Publikum aus.

FOTO: MARKUS HAILE